

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Ausgabe der Vereins-Nachrichten informiert unter anderem über die erfolgreiche Präsentation des „Opel“ bei drei auswärtigen Veranstaltungen.

Eine angenehme Lektüre wünscht
Andreas Eberhardt

Wir waren mit dem „Opel“ in Geesthacht

(AE) Am Wochenende 03./04.05.2025 feierte die Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn ihr 50-jähriges Bestehen. Der Verein hat das Ziel, die Tradition der Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn (BGE) zu bewahren und auf der Stammstrecke der BGE zwischen Bergedorf Süd und Geesthacht einen stilsicheren Kleinbahnbetrieb durchzuführen.



An beiden Tagen verkehrte der Museumszug mit der Dampflokomotive „Karoline“ auf dieser Strecke. Außerdem gab es im Geesthachter Bahnhof ein umfangreiches Rahmenprogramm. Eine moderne Diesellokomotive der Deutschen Bahn stand für Führerstandsmitfahrten zur Verfügung. Auch eine dampfbetriebene Feldbahn war vorhanden.



Der Publikumsmagnet schlechthin war jedoch unser „Opel auf Schienen“. Das Hamburger Abendblatt betitelte den Bericht zu der Veranstaltung sogar mit „Ein Oldtimer auf Schienen stiehlt der

Karoline fast die Show“. Direkt neben der Abfahrtsstelle bauten wir einen kleinen Informationsstand auf. Dort informierten die anwesenden Mitglieder über unsere Vereinsarbeit und beantworteten mehrmals die Frage, wo denn der Triebwagen sei.



Bereits am 13.04.2025 war das Fahrzeug von Harsefeld nach Geesthacht auf einem PKW-Anhänger angereist (siehe VN 99). J.-L. Subat und M. Neuber bewegten es abwechselnd auf einer Strecke von etwa 500 m mit Fahrgästen an Bord. Wegen der warmen Temperaturen mussten regelmäßig kurze Pausen eingelegt werden, damit der Motor wieder abkühlen konnte. An beiden Tagen nahmen wir jeweils etwa 275 € ein.

Wir waren mit dem „Opel“ in Gnarrenburg

(AE/JLS) Am 10.05.2025 feierte die EVB in Gnarrenburg das Jubiläum „25 Jahre Moorexpress“. Der Moorexpress nahm anlässlich der Weltausstellung Expo 2000 in Hannover seinen Betrieb auf. Deutschlands längster Freizeitverkehr wird von der EVB komplett eigenwirtschaftlich betrieben.



Auf einem Nebengleis in Gnarrenburg standen neben diversen Lokomotiven und Triebwagen auch der „Opel“ und das Schienenfahrrad. Ursprünglich wollten wir auch den WUMAG-Beiwagen in Gnarrenburg präsentieren. Aus Kostengründen nahmen wir jedoch davon Abstand.



Wir waren mit dem „Opel“ in den Niederlanden

(AE/JLS) Am 27.07.2025 fand bei der niederländischen Museumsbahn „Museumspoorlijn STAR“ in Stadskanaal ein „Dag van de bijzondere Spoorvoertuigen“ (Tag der besonderen Schienenfahrzeuge) statt. An diesem Tag drehte es sich alles um Draisinen, die mit einem Motor oder durch Muskelkraft angetrieben werden.

Bereits am Jahresanfang erhielten wir eine Anfrage der niederländischen Museumsbahn, ob wir bereit wären, den „Opel“ und die Fahrraddraisine bei ihnen zu präsentieren. Nach intensiver Beratung im Vereinsvorstand wurde der Teilnahme zugestimmt und die Regularien geklärt.

Auch dort stieß vor allem der „Opel“ bei Groß und Klein auf reges Interesse.

Unser Verein ist durch diese Besuche bei „benachbarten“ Museumseisenbahnen besser bekannt und es wurden wertvolle Kontakte geknüpft.

Tag der Schiene 2025 in Harsefeld

(AE) Seit 2022 wird jährlich im September im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche der Tag der Schiene gefeiert. Er wurde vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und der Bahnbranche initiiert und 2020 im Masterplan Schienenverkehr festgeschrieben. Bundesweit finden an diesem Tag Veranstaltungen zur Tradition und Bedeutung des Schienenverkehrs statt. Zum zweiten Mal beteiligten sich die Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn-Freunde daran mit einem Tag der offenen Tür.



Bei bestem Wetter fanden etwa 100 Personen – vielfach Familien mit Kindern – den Weg zum Vereinsgelände, das im Vorfeld herausgeputzt wurde und sich in gepflegtem Zustand präsentierte. Wir hatten mit Muskelkraft die beiden Beiwagen am Morgen aus der Halle auf ein anderes Gleis geschoben. Von den Eisenbahnfreunden aus Zeven liehen wir uns ein zweites Schienenfahrrad aus. Dieses wurde mit unserem zusammengehängt, damit immer vorwärtsgefahren werden konnte. Die Handhebel-draisine und der Opel waren ebenfalls im Dauereinsatz und bereiteten den Gästen viel Freude. Im Vereinshaus im Museumsraum drehte die Modelleisenbahn munter ihre Runden. Diese sorgte besonders bei den kleinen Besuchern für große Augen. Für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls gesorgt: Kalte und warme Getränke, heiße Würst-

chen vom Grill sowie Kuchen standen zum Verkauf bereit und sorgten für ein entspanntes Miteinander. An dieser Stelle vielen Dank an die Kuchenspender! An Spenden kamen rund 200 € zusammen.

Leider gab es zum Ende der Veranstaltung ein sehr unerfreuliches Ereignis. Bei einer Fahrt mit dem Opel versagten die Bremsen und das Fahrzeug prallte mit geringer Geschwindigkeit gegen den Prellbock. Dadurch kamen die Scheinwerfer zu Schaden. Die Halterungen sind jetzt durch den Aufprall gestaucht. Ob weitere Schäden entstanden sind, konnte zunächst nicht festgestellt werden. Zum Glück wurde dabei niemand verletzt.

Aktuelles zum WUMAG-Triebwagen

(AE) W. Eberhardt nahm sich mittlerweile des **Führerstands 1** an (siehe VN 99). Auch hier lackierte er diverse Armaturen und Bedieninstrumente.

(JLS) Nach längeren Verhandlungen und Austauschen ist es im Juni endlich gelungen, einen Werkstatttermin mit der EVB in Bremervörde zum Zusammenbau der **Drehgestelle** zu finden. Relativ spontan öffnete sich ein Zeitfenster von zwei Wochen, um die Arbeiten zu erledigen. So startete der 10.06.2025 zunächst mit einer Lieferung diverser Teile, die nicht für den Zusammenbau benötigt werden. Darunter bspw. das Bremsgestänge und die Bremszylinder. Der neu erworbene Motor aus Bundeswehrbeständen wurde dafür nach Bremervörde transportiert, um ihn dann dort direkt am 11.06.2025 einzubauen



Weiterhin wurden die im Frühjahr 2017 aufbereiteten Achsen eingebaut. Dabei schlichen sich dort

die ersten Unstimmigkeiten und Passungenauigkeiten ein. Auch die Überholten Blattfedern aus 2022 sind nun wieder verbaut, so dass die Drehgestelle an sich wieder rollfähig sind und auch die ersten Meter schon geschleppt wurden. Etliche Teile mussten kurzfristig noch beschliffen werden – andere wiederum wurden demontiert, gereinigt, neu beölt und wieder angebaut. Ein Bauteil hat uns aber ganz besondere Sorgen bereitet: eine Achslagergleitbacke. Das Sollmaß war nicht erreichbar. Auch mit spontanen Fräsarbeiten löste sich das Problem leider nicht, so dass neue Hartmanganplatten bestellt werden mussten. So kam es, dass die zwei Wochen in Bremervörde sehr schnell verflogen, ein Drehgestell aber noch nicht zu 100 % transportfähig war. Durch die Urlaubszeit im Sommer und den nicht erreichbaren Lieferanten in Spanien zog sich die Lieferung der o. g. Gleitbacken dann ziemlich hin. Erst im September wurden die Teile direkt zur EVB geliefert, wo sie dann in den kommenden Wochen verschweißt und durch Mechaniker der EVB auch verbaut wurden. Beide Gestelle waren damit wieder transportfähig!



Seitens der EVB war gewünscht, dass die Drehgestelle noch im Jahr 2025 Bremervörde verlassen. Darüber hinaus sollten alle weiteren Teile (z. B. das noch zerlegte Getriebe) ebenfalls von Bremervörde nach Harsefeld transportiert werden. Eine Gelegenheit für den **Transport der Gestelle** bot sich Mitte Dezember. Am 11.12.2025 kam ein Tieflader mit ca. einer Stunde Verspätung in Bremervörde an, um die Gestelle zu verladen. Zwei PKW-Anhänger voller Kleinteile wurden zuvor beladen. Gegen 12:30 begann das Entladen in Harsefeld. Zu

erwähnen ist hier das reibungslose Zusammenspiel von Tieflader- und Kranfirma, den Mitgliedern der BHEF sowie den Mitarbeitern der EVB!



Die Drehgestelle befinden sich nun also nach neun Jahren wieder in Harsefeld und warten auf ihre weitere Komplettierung. Gespräche über das weitere Vorgehen finden Anfang des Jahres 2026 statt.



Der Verfasser dieses Berichtes (und der ganze Verein) bedankt sich besonders bei A. Böhn, L. Thomsen, N. Dietzsch, M. Stubbe und M. Neuber, die für die oben genannten Aktionen teilweise Urlaubstage beantragten und in ihrer Freizeit sehr früh morgens aufgestanden sind, um den Verein zu unterstützen! Vielen Dank – ohne euch wäre das so in dieser Form nicht möglich gewesen!

Mit dem Transport der Drehgestelle auf das Vereinsgelände sind wir unserem Ziel, den WUMAG-Triebwagen wieder fahrtüchtig zu machen, einen

deutlichen Schritt nähergekommen. Wir freuen uns.

Aktivitäten auf dem Vereinsgelände

(JLS) Anfang Mai 2025 wurden im Lokschuppen in Harsefeld **Videos aufgenommen** statt. Sie sind hier zu finden:

www.youtube.com/watch?v=R5LLZglbzd4

Am 12.12.2025 übte die **Feuerwehr Harsefeld** das Szenario „Zusammenstoß PKW vs. Schienenfahrzeug“. Dazu wurde ein alter Golf, besetzt mit vier Lebendgewichtpuppen, seitlich auf das Gleis vor unserer Halle gelegt. Unser WUMAG-Beiwagen machte die Illusion eines Zusammenstoßes dann rund. Die Feuerwehr Harsefeld, sowie Kollegen aus Ruschwedel rückten an, um die Puppen aus dem Wrack zu bergen. Das war sehr beeindruckend! Hierbei ist zu erwähnen, dass die Ruschwedeler Feuerwehr eine gleisfahrbare Lore zum Materialtransport besitzt. Die Wehren fuhren nämlich mit ihren Fahrzeugen nicht bis zu unserer Halle vor, sondern hielten ein paar hundert Meter vorher, um den Einsatz mit der Lore zu üben. So wurde alles an Material per Schiene zum Einsatzort verfrachtet. Dabei war besonders auch auf den persönlichen Schutz zu achten, denn es war nass und die Schwellen glatt! Insgesamt waren rund 30 Leute an der Aktion beteiligt, welche durchweg positive Rückmeldungen brachte.



Etwa Mitte des Jahres hielt ein **Bagger** vom Typ Atlas 1304 Einzug auf unserem Gelände. Der Bagger befindet sich im Privatbesitz von L. Löhn. Wir wollen ihn zum Jahresende/Jahreswechsel auf dem Gelände einsetzen, um Entwässerungsgräben auszuheben oder Baumstubben hinter der Fahrzeughalle zu ziehen. Darüber hinaus bietet sich mit ihm

die Möglichkeit, den Führerstand der Kleinlok V 224 zu demontieren.

Instandsetzung V 224

(JLS) Nach wie vor läuft die Instandsetzung der 1953 bei Deutz gebauten Kleinlok mit der Betriebsnummer 224. Der Zweizylindermotor konnte inzwischen teilweise wieder zusammengebaut werden. Wesentliche Teile wurden bereits letztes Jahr überarbeitet oder neu beschafft. Bislang sind Pleuelstangen wieder an ihrem Platz. Die Ölwanne ist ebenso wieder montiert und der Motor steht nun „richtig herum“ auf der Palette. Es warten nun noch wesentliche Teile auf den Zusammenbau, wie Kolben, Zylinder und Zylinderköpfe. In naher Zukunft wird man dem Motor dann auch einen Probelauf unterziehen können.



An dieser Stelle berichte ich darüber hinaus über ein sehr positives Thema. Es liegt zwar noch weiter in der Zukunft, dennoch habe ich die mechanische Kupplung der Kleinlok bereits instand setzen lassen. Über einen YouTube-Schrauber-Kanal bin ich auf die Kupplungsinstandsetzung bei ZF in Bielefeld aufmerksam geworden. ZF Friedrichshafen AG ist ein globaler deutscher Technologiekonzern und einer der größten Automobilzulieferer, bekannt für Antriebe, Fahrwerke und Sicherheitstechnik für Autos, Nutzfahrzeuge und Industrie. Darüber hinaus bietet ZF eine Art „Oldtimerservice“ für alte Teile – so auch für unsere Kupplung vom Typ G250. Die Teile werden zerlegt, gereinigt und geprüft, sodass sie nahezu im Neuzustand wieder montiert und ausgeliefert werden. Dabei werden so viel wie möglich alte Schrauben und Federn wiederverwendet, sodass das Ganze auch

noch nachhaltig ist. Der Preis und die Bearbeitungszeit lassen sich dazu auch sehen – die Aktion hat etwa 400 € gekostet und die Kupplung war nach zwei Wochen wieder in Harsefeld. Eine echte Empfehlung für jeden, der seine alte Kupplung instand setzen lassen möchte!



Aktuelles von der ehemaligen BHE-V 281

(AE) Die V 281 der ehemaligen Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn (BHE) wurde im Jahre 1965 bei MaK in Kiel gebaut. Im Jahre 1995 wurde die Lokomotive außerdienstgestellt, da sie nach der Fusion der BHE mit der EVB, nicht mehr benötigt wurde. Im Jahre 2007 verließ die Lokomotive das Elbe-Weser-Dreieck und fand bei den Eisenbahnfreunde Wetterau in Bad Nauheim ein neues Zuhause. Da eine betriebsfähige Aufarbeitung scheiterte, trat sie im Jahre 2016 die Reise zum Bahnpark Augsburg an. Seit dem 01.01.2023 befindet sich die Maschine im Eigentum des Bayerischen Localbahn Vereins.



Harsefeld Süd im Jahre 1992



Abgestellt am 30.09.2006 in Bremervörde



Am 28.05.2012 in Bad Nauheim



Am 25.10.2025 in Landshut (Bayern)

(JLS) Am 25.10.2025 war ich auf Durchreise in Landshut. Dort steht die V 281 aktuell als Ersatzteilesponder für ihre Tegernseebahn-Schwesterlok V65-12 des Bayerischen Localbahn Vereins. Der Zustand lässt sehr zu wünschen übrig. Sie hat wohl ihre besten Tage hinter sich. Als positiv könnte angesehen werden, dass noch immer Teile von ihr weiterverwendet werden. Zum Zeitpunkt meines Besuches waren es die Motorkühleinheiten, die ausgebaut und überholt wurden. Die V65-12 läuft inzwischen aus eigener Kraft und hat sich auch die ersten Meter schon bewegt. Die Kollegen in Landshut arbeiten nun daran, die Lokomotive durch die

HU zu bekommen. Es sollen Probefahrten bei höheren Geschwindigkeiten durchgeführt werden, um festzustellen, ob Getriebe und Fahrwerk einwandfrei funktionieren. Sollte das nicht der Fall sein, würden noch Teile aus der V 281 entnommen werden.

Es stand im Raum, dass man die V 281 nach ihrer Zeit als Ersatzteilesponder wieder nach Harsefeld überführen könnte. Das ist allerdings vorerst Zukunftsmusik.

Vereinsausflug nach Bleckede

(AE/FD) Der diesjährige Vereinsausflug fand am 21.09.2025 statt. Das Ziel war die Gegend rund um Bleckede. An diesem Tag bot die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg (AVL) eine kombinierte Fahrt mit ihrem Museumszug von Lüneburg nach Bleckede und weiter mit dem Rad-dampfer „Kaiser Wilhelm“ durch die Elbtalaue nach Lauenburg an.

17 Mitglieder meldeten sich zu dem Ausflug an und trafen sich am Sonntagmorgen um 10:15 auf dem Bahnsteig in Buxtehude. Mit Regelzügen fuhr wir nach Lüneburg. Nach einer kleinen Wartezeit traf der Museumszug der AVL aus Bleckede ein. Er war mit einer Lokomotive der Baureihe V 65 bespannt. Auf der Lok befand sich A. Schütte, der einigen von den VDMT-Tagungen bekannt ist. Um 12:15 fuhr der Zug ab nach Bleckede. Unterwegs unterquerten wir den Elbeseitenkanal. Nach der Ankunft in Bleckede war Zeit für ein Gruppenbild vor der Lokomotive.



Nach einem kleinen Fußweg erreichten wir den elbnahen Hafen der Stadt, wo bereits der Rad-dampfer auf uns wartete. Wir mussten ein wenig warten, bis wir auf das Schiff durften. Um 15:00 legte der Dampfer ab und begann seine Fahrt durch die Elbtalaue nach Lauenburg. Während der Fahrt erfuhren wir, dass das kohlegefeuerte Schiff seit 150 Jahren ununterbrochen im Dienst steht. Es

befindet sich aktuell im Besitz des Vereins zur Förderung des Lauenburger Elbschiffahrtsmuseums. Er zählt in Deutschland neben einem Raddampfer der Sächsischen Dampfschiffahrt zu den letzten noch fahrenden Schaufelraddampfern, die mit Kohle befeuert werden.



Durch den starken Gegenwind trafen wir mit Verspätung in Lauenburg ein, so dass wir sechzig Minuten später als geplant mit dem Zug zurück nach Lüneburg fuhren. In einer Gaststätte in der Innenstadt ließen wir den Tag gemütlich (und lecker) ausklingen, ehe wir gegen 21:30 zufrieden die Rückfahrt nach Buxtehude antraten.

VDMT aktuell

(AE/FD/VDMT) Die **87. VDMT-Tagung** fand vom 07. bis 09.11.2025 in Leipzig statt. Gastgeber war der Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig, der in Leipzig-Plagwitz neben einer eisenbahngeschichtlichen Ausstellung auch eine umfangreiche Fahrzeugsammlung zeigt. Wir nahmen mit einer Gruppe von sechs Leuten teil. Es gab wie immer interessante Fachvorträge und Gespräche. Der VDMT hat fachlich und organisatorisch mittlerweile eine erfreuliche Kompetenz entwickelt. Am Sonntag gab es eine Fahrt mit dem Sonderzug der Leipziger Eisenbahnfreunde rund um Leipzig.

Unser Vorsitzender Jens Dammann wurde auf der Tagung zum neuen Kassenführer des VDMT gewählt und folgt damit auf Frauke Lehmann, welche dieses Amt zuvor innehatte.

Die **88. VDMT-Tagung** findet vom 20. bis 22. März 2026 in Bruchhausen-Vilsen beim Deutschen Eisenbahn-Verein statt.



Diese beiden Fotos entstanden im Leipziger Hbf.



Zum Schlusslicht ...

... begrüßen wir herzlichst die **neuen Mitglieder** Gisela Wichern und Mailin Kemper Salazar im Verein. Willkommen!!! Der Verein hat aktuell 72 Mitglieder.

Kürzlich erschien die Ausgabe 2025 des Jahrbuches „Geschichte und Gegenwart“ des Vereins für Kloster- und Heimatgeschichte Harsefeld.

D.-Th. Bohlmann verfasste einen Beitrag über eine „neue Zugkraft für die Buxtehuder-Harsefelder Eisenbahn.“

Der Vorstand wünschen allen Vereinsmitgliedern und -freunden ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

**Spenden erbitten wir auf unser Vereinskonto:
DE70 2415 1116 0000 2038 36 – Vielen Dank im Voraus!**

Impressum:

Vereins-Nachrichten der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn-Freunde e. V.
www.bhef.club – info@bhef.club

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Andreas Eberhardt (AE), Jan-Lukas Subat (JLS), Fridtjof Dammann (FD)